

An die Bezirksversammlung Altona
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und
regionale Stadtteilentwicklung

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

**Empfehlung 03/2016 Keine Ausweitung der Außengastronomie
Beschlüsse der Bezirksversammlung zur Restwegebreite
beibehalten und durchsetzen**

Seit Jahren erleben wir eine Entwicklung des Schanzenviertels von einem belebten und vielfältigen Stadtteil zu einem der Vergnügungsviertel der Hansestadt.

Die damit zusammenhängenden Probleme sind vielfach benannt und belegt worden. Ebenso bekannt sind die Bemühungen der Anwohner um den Erhalt des Stadtteils als lebenswertes Wohnviertel.

Teil des Problems ist die seit Jahren in den öffentlichen Raum wuchernde Außengastronomie, die neben einer Lärmbelastigung für die Anwohner auch die Einengung der Fußwege mit sich bringt. Behindert werden dadurch nicht nur Anwohner, sondern auch Besucher des Viertels. Besonders stark trifft dies Rollstuhlfahrer und Menschen mit Kinderwagen. Um auch die stark frequentierten Wege einigermaßen passierbar zu halten, hat die Bezirksversammlung Altona bereits 2012 für Straßen der Wertstufe I eine Restwegebreite von 2 Metern beschlossen.

Statt diese Regelung (sowie die Auflagen der Sondernutzungsgenehmigungen) wie vom Stadtteilbeirat immer wieder gefordert endlich konsequent durchzusetzen, sehen wir nun den Vorstoß, die bestehenden Vorgaben der Bezirksversammlung im Interesse einzelner Gastronomen zu unterlaufen. Dabei werden die Erfahrungen aus den Konflikten der letzten Jahre sowie die möglichen Folgen ignoriert.

Im konkreten Fall des Antragstellers, des Cafés *Herr Max*, lässt eine Außengastronomie-nutzung eindeutig keine Restwegebreite von 2 Metern zu. Auch eine Aufpflasterung der Parktaschen an der stark genutzten Fahrbahn der Straße Schulterblatt — insbesondere hier im Bereich einer Einmündung — lehnt der Stadtteilbeirat ab.

Neben diesen einer Genehmigung entgegenstehenden Sachverhalten befürchtet der Stadtteilbeirat eine Signalwirkung für andere Gastronomen und Gewerbetreibende.

...

An die Bezirksversammlung Altona
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und
regionale Stadtteilentwicklung

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

...

Es ist für den Stadtteilbeirat Sternschanze völlig unverständlich, wie hier für das Zusammenleben im Stadtteil notwendige (und beschlossene!) Regeln im Interesse Einzelner und explizit entgegen den Einschätzungen der Bezirksamtsleiterin, der Vertreter des Amts für Verbraucherschutz sowie des Tiefbauamts gebrochen werden. Auch Anwohner und Stadtteilbeirat werden von der Politik komplett übergangen.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze empfiehlt dem Ausschuss WAS, er möge sich dafür einsetzen, dass die bestehenden Regelungen beibehalten werden und endlich Lösungen zu finden, wie die geltenden Bestimmungen durchgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: — Enthaltungen: —